

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung des
Haupt- und Finanzausschusses
der Stadt Drensteinfurt



vom 08.02.2010
(2. Sitzung, 14. WP)

Anwesend sind:

1	Berlage, Paul (Vorsitzender)	8	Pöhler, Reinhard
2	Abeln, Beate bis TOP 4; 18:42 Uhr	9	Reher, David
3	Austermann, Renate 17:00 bis 17:20 und wieder ab 18:42 Uhr	10	Tölle, Maria
4	Bünnigmann, Reinhard	11	Töns, Heinrich
5	Eusterwiemann, Dieter	12	Trojahn, Erna
6	Krellmann, Alfons ab TOP 4; 17:20 Uhr	13	Vogt, Peter
7	Mors, Annette	14	Waldmann, Josef bis TOP 7; 19:45 Uhr

Von der Verwaltung sind anwesend:

Burlage, Martin	Mangels, Karlheinz
Kasischke, Bernd als Schriftführer	

Beginn: 17.00 Uhr

Tagungsort:

Sitzungssaal der "Alten Post",
Mühlenstraße 15, Drensteinfurt

Ende: 21.15 Uhr

Bürgermeister Paul Berlage stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Danach wird die Tagesordnung wie folgt erledigt:

Anschließend wird die Tagesordnung wie folgt erledigt:

I. Öffentliche Sitzung:

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Drensteinfurt vom 08.02.2010

1. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung der Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung vom 07.12.2009

Ein Bericht ist nicht erforderlich.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Drensteinfurt vom 08.02.2010

2. Eingänge

Es liegen keine Eingänge vor.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Drensteinfurt vom 08.02.2010

3. Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gem. § 60 GO NRW

Es liegen keine Dringlichkeitsentscheidungen zur Genehmigung vor.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Drensteinfurt vom 08.02.2010

4. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010

Erläuterungen durch den Bürgermeister und Herrn Burlage.

Herr Mangels stellt anhand der Vorlage Nr. I / 5 / 2010 den Stellenplan vor.

Frau Trojahn legt für die FDP-Fraktion den folgenden Beschlussantrag vor und begründet diesen:

„Der Ausschuss möge beschließen, die Personalkostenentwicklung an die Einnahmenentwicklung zu koppeln, beginnend ab 2011. Dieses sollte durch Kooperation mit anderen Städten und Gemeinden des Kreises Warendorf erreicht werden. Siehe Beispiel des Kreises Warendorf mit anderen Kreisbehörden des Münsterlandes.“

Der Antrag mit der Begründung ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Nach ausführlicher Diskussion ändert Frau Trojahn den Antragstext wie folgt ab:

„Der Ausschuss beschließt, die Personalkosten dahingehend zu überprüfen, ob sie durch Kooperation mit anderen Kommunen (beispielsweise durch die Einrichtung eines sogenannten Personalpools) gesenkt werden können.“

Der Bürgermeister stellt den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Frau Tölle legt für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen den folgenden Beschlussantrag vor und begründet diesen:

„Zeitnah, bis zum eventuellen Wechsel des Trägers der OGS an der Kardinal von Galen Grundschule Drensteinfurt, wird zusätzliches, fachlich qualifiziertes Personal für die OGS eingestellt, das eine bedarfsgerechte Betreuung gewährleistet.“

Der Antrag mit der Begründung ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 11

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Anschließend stellt der Bürgermeister den Stellenplan und die Ansätze in den einzelnen Produktbereichen - unter Berücksichtigung der Veränderungen - zur Abstimmung.

Über den Stellenplan wird in der vorliegenden Form wie folgt abgestimmt:

	ja	nein	Enthaltung
Stellenplan:	11	2	

Abstimmungsergebnisse zu den Produktbereichen:

Produktbereiche:	ja	nein	Enthaltung	einstimmig
Produktbereich 01	10	2	1	
Produktbereich 02				X

Frau Abeln ist bei dieser Abstimmung nicht anwesend.
Anschließend übernimmt Frau Austermann den Sitz.

	ja	nein	Enthaltung	einstimmig
Produktbereich 03	11		2	
Produktbereich 04	11		2	
Produktbereich 05				X

Frau Tölle stellt für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen folgenden Antrag und begründet diesen:

„Wir beantragen für das Haushaltsjahr 2010 im Produktbereich 06, Produkt 06-01, Tageseinrichtungen für Kinder, einen Betrag von 5000,00 € zur Förderung des Familienzentrums bereit zu stellen.“

Der Antrag mit der Begründung ist der Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.

Nach kurzer Diskussion lässt der Bürgermeister über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 9
Enthaltungen: 2

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Frau Tölle stellt für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen folgenden Antrag und begründet diesen:

„Für das Soziale Kompetenztraining werden im Produktbereich 06, Produkt 06-02, Kinder- und Jugendarbeit, weitere 5000,00 € für das Soziale Kompetenztraining (Zeile 16) bereit gestellt.“

Der Antrag mit der Begründung ist der Niederschrift als Anlage 4 beigelegt.

Nach kurzer Diskussion lässt der Bürgermeister über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	9
Enthaltungen:	1

Herr Vogt ist bei dieser Abstimmung nicht anwesend.

Damit ist der Antrag abgelehnt.

	ja	nein	Enthaltung	einstimmig
Produktbereich 06	10	2		

Herr Vogt ist bei dieser Abstimmung nicht anwesend.

	ja	nein	Enthaltung	einstimmig
Produktbereich 08	11		2	
Produktbereich 09	10	2	1	
Produktbereich 10	12		1	
Produktbereich 11				X

Herr Burlage weist zum Produktbereich 12 auf einen Investitionsbedarf an der Treppenanlage des Bahnhofs Drensteinfurt über 6.000 € hin.

Bürgermeister Paul Berlage gibt einen Antrag von Herrn Thomas Volkmar bekannt, mit dem er um Maßnahmen bei öffentlichen Gebäuden gegen Graffiti bittet. Der Antrag ist als Anlage 5 der Niederschrift beigelegt.

Die Angelegenheit soll in der Sitzung des Rates am 22.2.2010 als Anregung gem. § 24 GO behandelt werden.

Weiterhin kündigt der Bürgermeister eine Verwaltungsvorlage zum Thema *Änderung der Satzung über die Festlegung der Höhe des Geldbetrages für die Ablösung von Stellplätzen an*.

Herr Bünnigmann dankt den Mitarbeitern des Bauhofes für den bisher hervorragenden Winterdienst.

	ja	nein	Enthaltung	einstimmig
Produktbereich 12	11	2		
Produktbereich 13				X

Frau Tölle gibt die Anregungen, in Drensteinfurt die Errichtung einer Stromtankstelle für KFZ zu initiieren, des Weiteren einen Wettbewerb zum Thema „Altbausanierung“.

	ja	nein	Enthaltung	einstimmig
Produktbereich 14				X

Herr Burlage erläutert die Änderungen zu den bevorstehenden Investitionen im Kindergarten Ameke.

	ja	nein	Enthaltung	einstimmig
Produktbereich 15				X
Produktbereich 16				X

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst dann anhand der Vorlage Nr. I / 7 / 2010 folgenden

Beschlussvorschlag für den Rat:

„Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan mit seinen Anlagen für das Jahr 2010 werden in der vorgelegten Fassung unter Einbeziehung der Änderungen beschlossen“

ja	nein	Enthaltung
10	2	1

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Drensteinfurt vom 08.02.2010

5. Umsetzung der Europäischen Dienstleistungsrichtlinie (EU-DLR)

Erlass der Satzung zur 2. Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Stadt Drensteinfurt vom 15.10.2003

Anhand der Beschlussvorlage Nr. I / 4 / 2010 fasst der Haupt- und Finanzausschuss folgenden

Beschlussvorschlag für den Rat:

„Die 2. Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Stadt Drensteinfurt vom 15.10.2003 wird beschlossen. Die Satzung ist Anlage der Originalniederschrift der Ratssitzung und Bestandteil dieses Beschlusses.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Drensteinfurt vom 08.02.2010

6. Beschluss des Stadtentwicklungskonzeptes 2020 +

Herr David Reher stellt für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen folgende Anträge und begründet diese:

Antrag 1:

Die Ergebnisse der Arbeitskreise werden zur Kenntnis genommen. Es wird anerkannt, dass der in den Ergebnissen erklärte Wille der Bürgerschaft ein Auftrag für eine Umsetzung der Arbeitsergebnisse ist. Der Rat der Stadt Drensteinfurt nimmt den Auftrag zur Umsetzung der Ergebnisse der Arbeitskreise an.

Antrag 2:

Die Verwaltung wird beauftragt, Kapitel III des SEK 2020 – Handlungsfelder – in der Form neu zu fassen, dass die Ergebnisse der Arbeitsgruppen darin möglichst vollständig Berücksichtigung finden, soweit sie in der Zuständigkeit der Stadt liegen. Daraus wird bis zum 30.06.2010 ein Handlungskonzept entwickelt, bei dem die Umsetzung der Arbeitsergebnisse Ziel ist. In dem Konzept wird unter Berücksichtigung der voraussichtlichen/geschätzten Kosten der gewünschten Maßnahmen eine zeitliche Reihenfolge für deren Verwirklichung festgelegt. Dadurch findet auch eine Kontrolle der finanziellen Machbarkeit einzelner Maßnahmen statt. Über das entstandene Gesamtkonzept entscheidet der Rat.

Antrag 3:

Die Verwaltung informiert den Rat mindestens halbjährlich über den Stand der Maßnahmenumsetzung nach dem erstellten Konzept und darüber hinaus, wenn sich gegenüber dem Handlungskonzept Abweichungen ergeben.

Der Bürgermeister lässt über die Anträge 1 und 2 zusammen abstimmen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja-Stimmen:	2
	Nein-Stimmen:	8
	Enthaltungen:	3

Damit sind die Anträge 1 und 2 abgelehnt.

Anschließend lässt der Bürgermeister über den Antrag 3 abstimmen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	einstimmig
-----------------------------	------------

Anhand der Beschlussvorlage Nr. I / 131 c / 2009 fasst der Haupt- und Finanzausschuss dann folgenden

Beschlussvorschlag für den Rat:

- „1. Das Stadtentwicklungskonzept 2020⁺ mit Stand vom 25.06.2009 wird beschlossen.
2. Falls die Einzelmaßnahmen über die Geschäfte der laufenden Verwaltung hinausgehen, werden die Entscheidungen nochmals Gegenstand von Beschlüssen in den zuständigen Ausschüssen bzw. im Rat der Stadt Drensteinfurt.
3. Alle Maßnahmen stehen unter Finanzierungsvorbehalt. Das heißt, bei der Stadtentwicklungsplanung handelt es sich um eine langfristige Planung. Entscheidend für die Umsetzung der Maßnahmen ist die Veranschlagung in dem jeweiligen Haushaltsjahr. Dieses hängt wiederum von der allgemeinen Finanzsituation der Stadt Drensteinfurt ab.“

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja-Stimmen:	11
	Nein-Stimmen:	2

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Drensteinfurt vom 08.02.2010

7. Änderung der Hauptsatzung

§ 16 Zuständigkeit für dienstrechtliche Entscheidungen

Herr Bünnigmann trägt für die SPD-Fraktion den Antrag vom 21.01.2010 vor und begründet diesen.

Herr Töns erklärt, dass die CDU-Fraktion bisher keine Möglichkeit hatte, den Antrag zu beraten und stellt den Geschäftsordnungsantrag, die Angelegenheit von der Tagesordnung abzusetzen und in einer späteren Sitzung zu beraten.

Herr Bünnigmann erklärt sich mit diesem Verfahren einverstanden

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst dann folgenden

Geschäftsordnungsbeschluss:

„Der Tagesordnungspunkt wird abgesetzt.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Anschließend unterbricht der Bürgermeister die Sitzung von 19:40 – 19:50 Uhr.

Erna Trojahn
Fraktionsvorsitzende



Herrn
Bürgermeister
Paul Berlage
Landsbergplatz 7
48317 Drensteinfurt

Nachrichtlich:
Kämmerer
Herrn Martin Burlage

Antrag der FDP-Fraktion
Zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
Sitzung am 08. Februar 2010 zu TOP 4,

Antrag

Antrag der FDP Ratsfraktion im Haupt- und Finanzausschuss

Der Ausschuss möge beschließen, die Personalkostenentwicklung an die Einnahmenentwicklung zu koppeln, beginnend ab 2011. Dieses sollte durch Kooperation mit anderen Städten und Gemeinden des Kreises Warendorf erreicht werden. Siehe Beispiel des Kreises Warendorf mit anderen Kreisbehörden des Münsterlandes.

Begründung:

Bei wegbrechenden Einnahmen muss überlegt werden, wie die Personalkosten gesenkt werden können. Hierbei kann möglicherweise die Errichtung eines kreisweiten Personalpools hilfreich sein. In diesem Personalpool können Mitarbeiter aller beteiligten Kooperationspartner eingesetzt werden, die Leistungen für alle Kooperationspartner erbringen und demnach nicht jede Kommune oder Stadt eine eigene Kraft für diese Leistung vorhalten muss, sondern eine oder zwei Kräfte für alle beteiligten Städte und Gemeinden.

Dadurch können die Personalkosten deutlich gesenkt werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads 'Erna Trojahn'.

Fraktionsvorsitzende

Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Drensteinfurt

Maria Tölle
Augustin-Wibbelt-Str. 18
48317 Drensteinfurt
Tel.: 02508 8418
Mail: gruene-drensteinfurt@web.de

8.2.2010

HFA, 8.2.2010 TOP 4

Antrag auf zusätzliches, fachlich qualifiziertes Personal für die Offene Ganztagschule

Beschluss:

Zeitnah, bis zum eventuellen Wechsel des Trägers der OGS an der Kardinal von Galen Grundschule Drensteinfurt, wird zusätzliches, fachlich qualifiziertes Personal für die OGS eingestellt, das eine bedarfsgerechte Betreuung gewährleistet.

Begründung:

Die Beschäftigten in der OGS Drensteinfurt sind in ihrer Arbeit überlastet und können keine professionelle Ganztagsbetreuung leisten. Deshalb ist es notwendig, zeitnah zusätzliches, pädagogisch ausgebildetes und erfahrenes Personal mit mindestens 20 Wochenstunden einzustellen, bis die Trägerschaft in andere Hände gegeben wird.



Maria Tölle,
Fraktionsvorsitzende

Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Drensteinfurt

Maria Tölle
Augustin-Wibbelt-Str. 18
48317 Drensteinfurt
Tel.: 02508 8418
Mail: gruene-drensteinfurt@web.de

08.02.2010

Antrag zum HFA, 8.2.2010, TOP 4

Wir beantragen für das Haushaltsjahr 2010 im Produktbereich 06, Produkt 06-01, Tageseinrichtungen für Kinder, einen Betrag von 5000,00 € zur Förderung des Familienzentrums bereit zu stellen.

Begründung:

In 2009 standen zur Förderung des Familienzentrums 5000,00 € zur Verfügung. Dieser Betrag ist nicht abgerufen worden. Daraus soll nicht abgeleitet werden, dass kein finanzieller Bedarf für das Familienzentrum besteht. Vielmehr bestehen weitere Tätigkeitsfelder, die bislang noch nicht in Angriff genommen worden sind.

Ein Vorschlag zur Deckung des Mehraufwandes im Haushalt 2010 wird nicht unterbreitet, weil die Mittel im Vorjahr nicht ausgegeben worden sind und insofern erneut zur Verfügung gestellt werden sollten.


Maria Tölle

Fraktionsvorsitzende

Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Drensteinfurt

Maria Tölle
Augustin-Wibbelt-Str. 18
48317 Drensteinfurt
Tel.: 02508 8418
Mail: gruene-drensteinfurt@web.de

08.02.2010

Antrag zum HFA, 8.2.2010, TOP 4

Für das Soziale Kompetenztraining werden im Produktbereich 06, Produkt 06-02, Kinder- und Jugendarbeit, weitere 5000,00 € für das Soziale Kompetenztraining (Zeile 16) bereit gestellt.

Begründung:

Im Vorjahr stand für das Kompetenztraining ein Betrag von 20.000,00 € bereit. Damit konnte, wie in der letzten Sitzung des Ausschusses für Familien, Jugend, Senioren und Soziales am 01.12.2009 von Frau Lewandowski-Möller dargestellt, ein insgesamt überzeugendes Konzept umgesetzt werden. Im Entwurf des Haushaltsplanes 2010 sind nur 15.000,00 € enthalten. Zur ungeschmälerten Fortsetzung der Unterrichtsreihe ist im laufenden Jahr ein gleich hoher Betrag erforderlich. Daher sind weitere 5000,00 € in den Haushalt einzustellen.

Eine weitere Begründung und mögliche Deckungsvorschläge erfolgen bei Bedarf in der Sitzung.

Maria Tölle
Fraktionsvorsitzende

Für die Sitzung des Rates am 22.02. "Bürgerantrag"

----- Original Message -----

Subject: FW: WG: Bürgerantrag (08-Feb-2010 10:52)
From: TVolkmar@t-online.de <TVolkmar@t-online.de>
To: p.berlage@drensteinfurt.de

Bürgerantrag an den Rat der Stadt Drensteinfurt

Hier: Sauberkeit im Bereich der Bahnunterführungen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen u. Herren des Rates der Stadt Drensteinfurt !

Wie heißt es immer so schön: Drensteinfurt ist eine liebenswerte Stadt im Münsterland.

Wenn aber Radwanderer, Bahnfahrer oder aber auch Autofahrer den Weg durch die Drensteinfurter Bahnunterführungen suchen um in die Innenstadt zu gelangen bietet sich ihnen jedoch leider ein erschreckendes Bild.

Erinnert doch die Sauberkeit im Bereich des Bahnhofes und in den Unterführungen >nicht gerade an eine schmucke Kleinstadt sondern eher an eine Stadt mitten im Ruhrgebiet.

Die massiven Schmierereien (Graffitis) im Bereich beider Unterführungen und an den Wartehäuschen im Bahnhofbereich sorgen nicht gerade dazu, dass sich die Nutzer sicher fühlen und der Besucher den Eindruck an eine liebenswerte Kleinstadt hat.

Ich bitte darum zu prüfen, ob nicht in einer Reinigungsaktion (Frühjahrsputz) dieser Mischstand beseitigt werden kann. In wie weit DB und der Kreis mit daran beteiligt werden können ist hier sicherlich zu prüfen.

Da wir davon ausgehen können das diese Bereiche auch in Zukunft nicht von derartigen Schmierereien verschont bleiben ist zu prüfen, ob die Aufbringung einer Schutzlasur (Nanokeramik) hier dazu beitragen kann, dass sich aufgebrachte Schmiererein besser und müheloser beseitigen lassen.

In diesem Zusammenhang darf ich alle Parteien daran erinnern, dass im Zuge des Wahlkampfes sich alle für eine sichere und breitere Fußgängerunterführung einsetzen wollten. Ich denke diesen Versprechungen sollten nun auch Taten folgen und die Verwaltung sollte wenigstens prüfen, was hier kurz- oder mittelfristig getan werden kann.

Ich bitte diese Punkte im zuständigen Fachausschuss zu beraten und notwendige Mittel hierfür bereitzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Volkmar

To: p.berlage@drensteinfurt.de